

FABER: UNTERREICHUNG VON BETEILIGUNG IM UNMISS EINSATZ (UNMISS) IST RICHTIG UND WICHTIG, EGA SIE SCHEINT.

am 15. März 2018

[Dr. Marcus Faber, MdB, UN-
Einsatz Verteidigungsausschuss](#)

Der Bundestagsabgeordnete Dr. Marcus Faber hielt heute seine erste Rede im Deutschen Bundestag zum UN-Einsatz im Südsudan. Die Mandatsverlängerung des UNMISS, in der aktuell 16 Soldaten Ihren Beitrag in einer der größten humanitären Missionen leisten. Faber wies in seiner Rede besonders darauf hin, dass diese Mission für den Südsudan keine humanitäre Mission sei, sondern eine Chance auf Frieden geben könne. „Diese Chance müssen wir unbedingt erhalten. Und die Völkergemeinschaft erwartet unser Engagement“, sagte Faber heute in Berlin.

Am Freitag wird sich der Verteidigungsausschuss in einer

Sondersitzung über die eingebrachten Mandatsverlängerungen befassen und ihre Beschlüsse formulieren. Über diese sollen dann nächsten Donnerstag die Abgeordneten des Deutschen Bundestages namentlich abstimmen. Der Stellvertreter des Bundestages Dr. Marcus Faber hat in seiner ersten Rede bereits seine Unterstützung für die Verlängerung des UNMISS Einsatzes signalisiert: „Die Präsenz der UN im Südsudan ist notwendig und richtig!“

[Rede von Dr. Marcus Faber im Bundestag](#)

Hintergrund:

Ende März laufen die Mandate folgender Einsätze aus: ISAF (Afghanistan), UNMISS (Süd-Sudan), UNAMID (Sudan), EUNAVFOR MED (Mittelmeer), INTER DAESH (Jordanien/Irak), SEA GUARDIAN (Mittelmeer). Insgesamt sind in diesen Einsätzen rund 1470 Soldatinnen und Soldaten im Einsatz. Die Bundeswehr stellt über 3500 Soldatinnen und Soldaten in 13 mandatierten Einsätzen.

Die Kosten der deutschen Beteiligung am UNMISS Einsatz werden für ein Mandat mit 1,1 Millionen Euro veranschlagt bei einer Mandatsdauer von maximal 50 Soldaten. Aktuell sind 16 Soldaten in Juba und in der Umgebung stationiert.